



Gubernial = Verlautbarungen.

3. 204. (2) ad Nr. 24 et 25. St. G. W.

R u n d m a c h u n g

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer im Rentbezirke Cherso gelegenen Fonds-Realitäten.

In Folge hohen St. G. Veräußerungs-Hofcommissions-Decrets vom 4. August 1829, Nr. 687 St. G. W., wird am 15. März d. J. und den darauffolgenden unten bezeichneten Tagen, in den gewöhnlichen Amtsstunden, das k. k. Rentamt Cherso, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung, die zum Bruderschaftsfonde gehörigen, in den Gemeinden S. Giovanni, S. Giacomo, Ustrine, Osero und Neresima, gelegenen Fondsrealitäten ausbieten, als: am 15. März d. J., die Bruderschafts-Realitäten von S. Gregorio di Padova in S. Giovanni, sub G., nämlich: 1) den Wiesengrund, benannt Malla Sulba e Berdo, im Flächeninhalte von 14 Joch, 750 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 20 fl. 20 fr.; 2) den öden Grund, benannt Dolez na Draghe, im Flächeninhalte von 927 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 6 fl. 20 fr.; 3) den öden Grund, benannt Coprivize, im Flächeninhalte von 207 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 20 fr.; 4) den öden Weidegrund, benannt Battaglinize, im Flächeninhalte von 1247 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl. 20 fr.; 5) den Weidegrund, benannt Oclad pod Chrustu, im Flächeninhalte von 1350 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 2 fl. 20 fr.; 6) den öden Weidegrund, benannt Stozaine, im Flächeninhalte von 1374 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 5 fl.; 7) den Ackergrund, benannt Pregon, im Flächeninhalte von 733 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 6 fl. 40 fr.; 8) den öden Grund, Buzegh benannt, im Flächeninhalte von 586 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 20 fr.; 9) den Weidegrund, benannt Vella Sulba, im Flächeninhalte von 14 Joch, 1428 Quadrat-Klafter, geschätzt

auf 20 fl. 20 fr. — Abgesondert werden auch 324 Stück Wollenvieh feilgeboten werden, welche sich in den Gemeinden S. Giovanni und Ustrine befinden: 1.) 26 Stück Schafe um den Fiskalpreis von 16 fl. 20 fr.; 2.) 70 Stück Schafe geschätzt auf 60 fl. — fr. 3.) 17 " " " " 5 " 40 " 4.) 32 " " " " 20 " 40 " 5.) 104 " " " " 114 " — " 6.) 75 " " " " 89 " 20 "

Am 22. März d. J. die Bruderschafts-Realitäten von S. Cosmo e Damiano in Conichi und S. Vito in S. Giovanni, sub A., nämlich: 1) 10 den Weidegrund, benannt Sredigli primo per Ponente, im Flächeninhalte von 20 Joch, 98 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 95 fl. 40 fr.; 2) 11 den Weidegrund, benannt Sredigli secondo per Borra, im Flächeninhalte von 12 Joch, 1460 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 61 fl. 20 fr.; 3) 12 den öden Grund, benannt Dolcich na Pozzare, im Flächeninhalte von 1180 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 14 fl.; 4) 13 den zum Theile bebauten, und zum Theile öden Grund, benannt Na Sugom primo per Ponente, im Flächeninhalte von 750 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 17 fl. 20 fr.; 5) 14 den öden Grund, benannt Na Sugom secondo per Levante, im Flächeninhalte von 943 1/2 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 12 fl. 20 fr.; 6) 15 den Weidegrund, benannt Melsizariza, im Flächeninhalte von 79 Joch, 1350 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 225 fl. 20 fr.; 7) 16 den Weidegrund, Radivoina benannt, im Flächeninhalte von 41 Joch, 235 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 54 fl.; 8) 17 den Weidegrund, Guschje benannt, im Flächeninhalte von 57 Joch, 400 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 131 fl. 20 fr. — Am 1. April d. J. die Bruderschafts-Realitäten della B. V. del Rosario in S. Giovanni, sub F., nämlich: 1) 18 den öden Grund, benannt Ograzina, im Flächeninhalte von 1 Joch, 963 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl. 20 fr.; 2) 19 den Weide-

grund, Na Pogle benannt, im Flächeninhalte von 1540 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 2 fl. 20 fr.; 3120 den Weidegrund, benannt Meraschizza, im Flächeninhalte von 1 Foch, 1500 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl.; 4121 den öden Grund, benannt Pozari, im Flächeninhalte von 4 Foch, 1250 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl. 20 fr.; 5122 den öden Ackergrund, benannt Gospogna Draga, im Flächeninhalte von 1085 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl.; 6123 den öden Grund, benannt Dolcich Gospogna na Posone, im Flächeninhalte von 251 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 2 fl.; 7124 den Weidegrund, benannt Vognarizo e Berdo, im Flächeninhalte von 8 Foch, 1458 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 47 fl. 20 fr.; 8125 den Weidegrund, benannt Gospogna Ograda na Banze, im Flächeninhalte von 14 Foch, 131 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 74 fl. 40 fr.; 9126 den Weidegrund, benannt Ograzza col Loque, im Flächeninhalte von 1 Foch, 80 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 6 fl. 40 fr. — Am 7. April d. J., die Bruderschafts-Realitäten von S. Luca in S. Giovanni, sub B., nämlich: 1127 den Weidegrund, benannt Ograzina ossia Criqueno Tersje, im Flächeninhalte von 2 Foch, 652 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 11 fl. 40 fr.; 2128 den Weidegrund, benannt Longa, im Flächeninhalte von 1200 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 8 fl.; 3129 den Weidegrund, benannt Brasche Cella, im Flächeninhalte von 9 Foch, 979 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 112 fl. 20 fr.; 4130 den Weidegrund Cellize, im Flächeninhalte von 11 Foch, 971 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 126 fl. 40 fr.; 5131 den Weidegrund, benannt Sulba, im Flächeninhalte von 13 Foch, 1426 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 110 fl. 40 fr.; 6132 den Weidegrund, benannt Pogle, im Flächeninhalte von 9 Foch, 643 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 40 fl. 40 fr.; 7133 den Weidegrund, benannt Na Calci e Pesarich, im Flächeninhalte von 20 Foch, 37 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 28 fl. 20 fr.; 8134 den öden Grund, benannt Donna, im Flächeninhalte von 2 Foch, 50 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 7 fl. 40 fr.; 9135 den Weidegrund, benannt Grachie, im Flächeninhalte von 7 Foch, 800 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 53 fl.; 10136 den Weidegrund, benannt Straccacine, im Flächeninhalte von 1 Foch, 1520 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 11 fl.; 11137 ein Garten, benannt Col Cu-

chie, im Flächeninhalte von 159 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 8 fl. 20 fr. — Am 15. April die Bruderschafts-Realitäten von S. Martino, d' Ustrine, sub E., nämlich: 1150 den Weidegrund, benannt Za Zenchi, im Flächeninhalte von 21 Foch, 1011 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 48 fl.; 2151 den Weidegrund, benannt Martiasca ograda, im Flächeninhalte von 22 Foch, 934 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 101 fl. 20 fr.; 3152 den Ackergrund Natalin venezza, im Flächeninhalte von 300 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 7 fl. 20 fr.; 4153 den öden Garten, benannt Verth, im Flächeninhalte von 10 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 20 fr.; 5154 den öden Grund, benannt Vertich Orto 2do, im Flächeninhalte von 25 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 30 fr.; 6155 den öden Grund, benannt Brascho Tersje, im Flächeninhalte von 2 Foch, 186 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 15 fl. 40 fr. — Am 22. April d. J., die Bruderschafts-Realitäten B. V. del Carmine di Neresine, sub H., nämlich: 1160 den Weidegrund, benannt Colo, im Flächeninhalte von 1 Foch, 698 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 86 fl.; 2161 den Weidegrund, benannt Levacof, im Flächeninhalte von 1 Foch, 116 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 22 fl.; 3162 den öden Grund, benannt Lucizza, im Flächeninhalte von 386 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 28 fl.; 4163 den Nebengrund, benannt Dragha, im Flächeninhalte von 1252 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 134 fl.; 5164 den öden Grund, benannt Ograda, im Flächeninhalte von 5 Foch, 501 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 48 fl. 40 fr. — Am 29. April d. J., die Bruderschafts-Realitäten von S. Maria Maddalena und S. Rosaria, S. Giacomo, sub D., nämlich: 1138 den Weidegrund, benannt Pregai, im Flächeninhalte von 7 Foch, 376 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 65 fl.; 2139 den Weidegrund, benannt Draga, im Flächeninhalte von 148 1/2 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 1 fl.; 3140 den Weidegrund, benannt Draga, im Flächeninhalte von 165 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 1 fl.; 4141 den Weidegrund, benannt Col calza 1mo, im Flächeninhalte von 150 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 2 fl. 20 fr.; 5142 den Ackergrund, benannt Col calza 2do, im Flächeninhalte von 240 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 10 fl. 20 fr.; 6143 den Weidegrund, benannt Berdine, im Flächeninhalte von 608 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 2 fl. 20 fr.;

7144 den öden Grund, benannt Loccari, im Flächeninhalte von 77 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl.; 8145 den Weidgrund, benannt Vidignel, im Flächeninhalte von 527 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 10 fl. 20 kr.; 9146 den öden Grund, benannt Cruniza, im Flächeninhalte von 576 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 4 fl.; 10147 den Weidgrund, genannt Babine, im Flächeninhalte von 58 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 1 fl. 20 kr.; 11148 den Orto 1mo, in der Nähe der Kirche S. Giacomo, im Flächeninhalte von 9 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 1 fl.; 12149 den Orto 2do, in der Nähe der Kirche S. Giacomo, im Flächeninhalte von 86 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 9 fl. 20 kr. — Am 6. May d. J., die Häuser der Hauptgemeinde Ossero, sub C., nämlich: 1156 ein im Flächeninhalte 18 Quadrat-Klafter enthaltendes Haus, geschätzt auf 23 fl. 20 kr.; 2157 ein Stall, im Flächeninhalte von 17 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 26 fl. 58 kr.; 3158 ein Haus, benannt dei Capellani, im Flächeninhalte von 6 Quadrat-Klafter, geschätzt auf 6 fl. 40 kr.; 4159 ein, im Flächeninhalte 12 Q. Klf. enthaltender Hausantheil, geschätzt auf 23 fl. 20 kr. Diese Realitäten werden einzelnweise, so wie sie die betreffenden Fonde besitzen und genießen, oder zu besitzen und zu genießen berechtigt gewesen wären, um den beigezeichneten Fiscalpreis ausgedoten, und dem Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmigung der kaiserl. königl. St. G. W. Hof-Commission überlassen werden. — Niemand wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises, entweder in barem Conv. Münze, oder in öffentlichen, auf Metall-Münze und auf den Uebringern lautenden Staatspapieren nach ihrem cursmäßigen Werthe bey der Versteigerungs-Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag lautende, vorläufig von der Commission geprüfte, und als legal und zureichend befundene Sicherstellungs-Urkunde beybringt. — Die erlegte Cautio wird jedem Licitanten mit Ausnahme des Meistbieters nach beendigter Versteigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters dagegen wird als verfallen angesehen werden, falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Contractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten Zeit nicht berichtigte, bey pflichtmäßiger Erfüllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-Hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Cautio wieder erfolgt werden. — Wer für einen

Dritten einen Anbot machen will, ist verbunden, die dießfällige Vollmacht seines Committenten der Versteigerungs-Commission vorläufig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die Hälfte des Kauffchillings innerhalb vier Wochen nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Bestätigung des Verkaufs-Actes, und noch vor der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte aber kann er gegen dem, daß er sie auf der erkauften, oder auf einer andern, normalmäßige Sicherheit gewährenden Realität in erster Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Raten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst aber wird die zweyte Kauffchillings-Hälfte binnen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerechnet, gegen die ersterwähnten Bedingungen berichtigt werden müssen. — Bey gleichen Anboten wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden, der sich zur sogleichen oder früheren Berichtigung des Kauffchillings herbeiläßt. — Die übrigen Verkaufsbedingungen, der Werthschlag und die nähere Beschreibung der zu veräußernden Realitäten können von den Kauflustigen bey dem k. k. Rentamte in Cherso eingesehen werden. — Von der k. k. Staats-Güter-Veräußerungs-Provincial-Commission. Triest am 28. Jänner 1830. Joseph Franz Englert, k. k. Subernal- und Präsidial-Secretär.

Z. 210. (3) ad Gub. Nr. 2936.  
**V e r o r d n u n g**  
 des k. k. innerösterr. kustenländischen Appellations-Gerichtes. — Die k. k. oberste Justizstelle hat in Folge herabgelangter allerhöchster Entschließung vom 30. December 1829, diesem Appellations-Gerichte mit hohem Hofdecrete vom 15. Jänner 1830, zur Zahl 12 aufgetragen, dafür zu sorgen, daß die bisher vorgeschriebenen Justizgeschäfts-Ausweise, sowohl dieses Appellations-Gerichtes selbst, als auch der untergeordneten Gerichte erster Instanz längstens bis 1. März jeden Jahres höchsten Orts vorgelegt werden. — Zur genauen Befolgung dieser allerhöchsten Anordnungen wird sämmtlichen unterstehenden Ortsgerichten und Magistraten im Klagenfurter Kreise, dann Bezirks-Gerichten Illyriens mit Beziehung auf die dießortige Verordnung vom 30. October 1820, Zahl 8637, nachdrücklich eingeschärft, den vorgeschriebenen Geschäfts-Ausweis zuverlässig längstens bis En-

de Jänner jeden Jahres mit Einrechnung des Postenlaufes bei Bewärtigung der mit gedachter Verordnung angedrohten Zwangsmaßregeln anher vorzulegen. — Klagenfurt am 27. Jänner 1830.

M. Hieronymus Graf v. Plaz,  
Präsident  
Joseph Ritter v. Heufler,  
Vice-Präsident.  
Franz Edler v. Dirnöd,  
k. k. Appellations-Rath.

3. 209. (3) ad Gub. Nr. 3430.  
K u n d m a c h u n g.

Die öffentlichen Prüfungen an der hiesigen k. k. Carl Franzens Universität aus den Lehrgegenständen des jurid. polit. Studiums nehmen am 6. März d. J. ihren Anfang, und zwar in folgender Ordnung: aus der Theorie der Statistik und europäischen Statistik am 6., 8., 9. und 10. März; aus dem römischen Rechte am 12., 13., 15. und 16. März; aus dem Lehenrechte am 8., 9., 10. und 11. März; aus den politischen Wissenschaften am 15., 16. und 17. März. — Welches mit Beziehung auf die hohe Studienhofcommissions-Verordnung vom 4. April 1827, Zahl 1640, Subermial. Currende 17. April 1827, Zahl 8180, zur genauesten Benennung der Privatstudierenden bekannt gemacht wird. — Vom k. k. jurid. polit. Studien-Directorate an der k. k. Carl Franzens Universität zu Grätz am 6. Februar 1830.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

3. 217. (2) Nr. 546.

**Haus-Versteigerung.**

Vom dem Magistrate der k. k. landesfürstlichen Hauptstadt Grätz, als Realinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Frau Susanna, verwitweten Edlen v. Eisenbach, in die öffentliche Versteigerung ihres eigenthümlichen, diesem Magistrate unterthänigen, in der Herrengasse, sub Conscript. Nr. 195, befindlichen Hauses, gewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagsatzung am 20. März 1830, Vormittag um 10 Uhr, vor diesem Magistrate angeordnet worden, wozu Kaufsliebhaber mit der Bemerkung eingeladen werden, daß diese öffentliche Versteigerung aus freyer Hand Statt finde, daß das erwähnte Haus im sehr guten Bauzustande befindlich sey, daß der Zinsertrag durch Aufsetzung eines dritten Stockwerkes, und durch andere noch mögliche Veränderungen bedeutend vermehrt

werden könne, ferner daß dieses Haus keinem Veränderungspfandgelde oder Laudemium unterliege, endlich daß es den Kaufsliebhabern freystehe, die dießfälligen Licitationsbedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden in der magistratischen Registratur einzusehen, und auch das Haus selbst täglich in Augenschein zu nehmen, zu welchem Zwecke sich bei der Frau Eigenthümerinn im ersten Stocke anzumelden ist. Grätz am 5. Februar 1830.

3. 213. (3) Nr. 844.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Anna Skodler, als Vormünderinn ihrer minderjährigen Kinder, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 17. October 1829, allhier verstorbenen Barthelma Skodler, die Tagsatzung auf den 22. März 1830, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 16. Februar 1830.

3. 3. 1437. (3) Nr. 7063.

Vom dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird den noch allenfalls nicht befriedigten Gläubigern des im Jahre 1762, verstorbenen Herrn Anton Joseph Grafen v. Auersperg, gewesenen Landeshauptmannes in Krain bekannt gemacht, daß über die Befriedigung der im Herzogthume Steyermark befindlich gewesenen Anton Joseph Graf v. Auersperg'schen Concursgläubiger für die hiesigen Concursgläubiger ein Vermögen von ungefähr 3000 fl. W. W., übrig geblieben ist. Es haben daher Jene hierländige Anton Joseph Graf v. Auersperg'schen Concursgläubiger, die mit ihren Forderungen noch nicht befriediget worden seyn sollen, ihre dießfälligen Ansprüche gegen den ad hunc Actum, aufgestellten Curator Dr. Wurzbach, so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, auszutragen, als sie widrigens mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört würden, und das obenberührte Vermögen den sich anmeldenden gesetzlichen Erben des Creditars zuerkannt werden würde.

Laibach den 3. November 1829.

# Anhang zur Laibacher Zeitung.

## Brot- und Fleisch-Tariff.

Für den Monat Februar 1830		Gewicht			Im Monat März 1830		Gewicht		
		Pf.	Stb.	Qtt.			Pf.	Stb.	Qtt.
1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	3	1 3/4	1 Mundsemmel	à 1/2 fr.	—	3	2 3/8
detto	à 1 "	—	6	3 2/4	detto	à 1 "	—	7	3 1/4
1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	4	3 1/8	1 ordin. Semmel	à 1/2 "	—	4	3 3/4
detto	à 1 "	—	9	2 1/4	detto	à 1 "	—	9	3 2/4
1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	28	2 3/4	1 Laib Weizenbrot	à 3 "	—	29	2 2/4
detto	à 6 "	—	1	25 1 2/4	detto	à 6 "	1	27	1
1 Laib Sorschißbrot	à 3 "	1	7	3	1 Laib Sorschißbrot	à 3 "	1	9	2
detto	à 6 "	2	15	2	detto	à 6 "	2	19	—
Brotgattung aus Oblaß oder Nachmehlsteige à 3 fr.		1	9	2	Brotgattung aus Oblaß oder Nachmehlsteige à 3 fr.		1	11	—
detto	à 6 "	2	19	—	detto	à 6 "	2	22	—
1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "				1 Pfund Rindfleisch	5 1/2 "			
Bei den Landmehlgern	5 "				Bei den Landmehlgern	5 "			

### Fremden-Anzeige.

Angekommen den 23. Februar 1830.

Hr. Jacob Kohen, Wechsler, und Hr. Alexander Carpi di Cento, Handelsmann; beide von Wien nach Triest.

Den 25. Hr. Angelo v. Gazzaiti, ottomannischer Consul am königl. sardinischen Hofe, von Triest nach Wien.

Den 26. Hr. Cajetan Ciceri, Dr. der Physik, von Grätz nach Triest. — Hr. Ferdinand Bezi, Dr. der Physik, und Hr. Ernst Lochner, Handelsmann; beide von Wien nach Triest. — Hr. Leopold v. Lindemann, Hauptmann von Prinz Leopold beider Sizilien, von Triest nach Wien.

Den 28. Hr. Thaddäus v. Garczynsky, königl. preussischer Kammerherr und Gutsbesitzer, mit Gemahlinn, von Wien nach Rom.

### Cours vom 24. Februar 1830.

	Mittelpreis.
Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.)	103 3/8
detto detto zu 4 v. H. (in C.M.)	97 1/2
detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	61
Verloste Obligation., Hoffammer-Obligation, d. Zwangs.	zu 5 v. H. } = 103 1/8
Darlehens in Krain u. Aerial-Obligat. der Stände v. Tyrol	zu 4 1/2 v. H. } = —
	zu 4 v. H. } = —
	zu 3 1/2 v. H. } = 85 1/16
Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.)	183 7/10
Wiener-Stadt-Banc-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	63 1/2
Obligationen v. Galizien zu 2 1/2 v. H. (in C.M.)	63
detto detto zu 2 v. H. (in C.M.)	50 2/5
Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto	3 pCt.
Bank-Actien pr. Stück	1311 2/5 in Conv. Münze.

### Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke:

Den 1. März 1830. 0 Schuh, 10 Zoll, 1 Lin. ober der Schleusenbettung.

### Getreid-Durchschnitts-Preise

in Laibach am 27. Februar 1830.

Ein Wien. Mehen Weizen	3 fl. 17 1/4 fr.
— — Kukuruz	— " — "
— — Korn	— " — "
— — Gerste	— " — "
— — Hirse	2 " 20 "
— — Heiden	2 " — "
— — Hafer	1 " 40 "

### Z. 236. (1)

Von dem k. k. Prinz Hohenlohe Langenburg 17. Linien-Infanterie-Regimentsgerichte werden im Namen des k. k. Judicii delegati militaris mixti zu Grätz, die Verlags-Effecten der verstorbenen Frau Hauptmanns Witwe, Theresia v. Strahl, gebornen Lembacher, bestehend in Silber, Frauenkleidern, Tischzeug, Zimmereinrichtung, Matratzen, Stockuhren und allerlei Küchengeräthe, in dem Hause Nr. C. 61, beim weißen Kreuze genannt, im ersten Stocke, neben dem Militär-Spitale, den 10. März d. J., Vormittags 9 Uhr, und die folgenden Tage, an die Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung öffentlich veräußert werden.

Käufer haben sich demnach am gedachten Tage daselbst einzufinden.

Laibach den 28. Februar 1830.

### Z. 237. (1)

Zu Georgi I. J., ist Nr. 180, in der deutschen Gasse, bei der Commenda Laibach, ein gewölbter hoher Pferdestall auf 10 Stück, entweder zur Benützung als Stall, oder als Magazin auf ein, oder drey Jahre lang, in Zins auszulassen. Das Verwaltungsamt gibt die fernern Bedingnisse an.

Verwaltungsamt der ritterl. D. D. Commenda Laibach am 26. Februar 1830.

**Gubernial-Verlautbarungen.**

Z. 215. (2) Nr. 27, St. G. B. C.

**K u n d m a c h u n g**

der Verkaufs-Versteigerung mehrerer in der Haupt-Gemeinde Lussin grande, gelegenen Bruderschafts-Grundstücke. — In Folge hohem Staatsgüter-Veräußerungs-Hofcommissions-Decrets vom 28. Jänner d. J., Nr. 859, St. G. B., wird am 29. März d. J., in den gewöhnlichen Amtsstunden, bey dem k. k. Rentamte Lussin, Istrianer Kreises, zum Verkaufe im Wege der öffentlichen Versteigerung, mehrerer zum Bruderschafts-Fonde gehörigen, in der Haupt-Gemeinde Lussin grande, gelegenen Grundstücke geschritten werden, als: — 1.) des Draga alta benannten, und 3 Joch, 514 Quadrat-Klafter messenden Olivengrundes, geschätzt auf 60 fl. 30 kr.; 2.) des Muscatello benannten, 1024 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 13 fl. 30 kr.; 3.) des Vellopezza benannten, 2 Joch, 1149 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 50 fl. 55 kr.; 4.) des Didinsco benannten, und 1 Joch, 1516 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 65 fl. 25 kr.; 5.) des Dragabassa benannten, und 990 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 63 fl. 55 kr.; 6.) des Conaline benannten, und 880 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 8 fl.; 7.) Des Camenizza benannten, und 1 Joch, 676 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 28 fl. 10 kr.; 8.) des Camenizza benannten, und 1 Joch messenden Olivengrundes, geschätzt auf 46 fl. 45 kr.; 9.) des wie oben benannten, und 1 Joch, 272 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 23 fl. 30 kr.; 10.) des Corinsco benannten, 1 Joch, 671 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 17 fl. 20 kr.; 11.) eines mit Oliven besetzten Gartens, im Flächen-Inhalte von 38  $\frac{3}{4}$  Quadr. Kl., geschätzt auf 4 fl. 20 kr.; 12.) eines Martie Giamuo benannten, im Flächen-Inhalte von 2 Joch, 521 Quadr. Kl. bestehenden öden Grundes, geschätzt auf 18 fl. 35 kr.; 13.) eines Draschina di sotto benannten, und 792 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 24 fl. 20 kr.; 14.) eines Martie benannten, und 484 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 11 fl. 40 kr.; 15.) eines Palvanide benannten, und 1 Joch, 585 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 40 fl. 10 kr.; 16.) eines wie oben benannten, und 1 Joch, 1053

Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 50 fl. 20 kr.; 17.) eines Draschina benannten, und 693 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 5 fl.; 18.) eines Conalline benannten und 343 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 9 fl. 50 kr.; 19.) eines Nadvaputz benannten, und 286 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 7 fl. 10 kr.; 20.) eines Podzarniche benannten, und 1 Joch, 366 Quadr. Kl. messenden öden Grundstückes, geschätzt auf 9 fl. 50 kr.; 21.) des Grabar Conaline benannten, und 1 Joch, 352 Quadr. Kl. messenden Olivengrundstückes, geschätzt auf 8 fl. 5 kr.; 22.) des Giavorno benannten, und 1 Joch, 55 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 15 fl. 15 kr.; 23.) des Giavorno benannten und 1 Joch, 1379 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 20 fl. 40 kr.; 24.) des Bulbin benannten, und 1512 Quadrat-Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 20 fl. 45 kr.; 25.) des Rosonca in Giavorna benannten, und 1331 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 21 fl. 45 kr.; 26.) des Bassarolos benannten, und 733 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 2 fl. 5 kr.; 27.) des Cameniza in Giavorno benannten, und 644 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 4 fl. 10 kr.; 28.) des Crisca benannten, und 1 Joch, 496 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 24 fl. 25 kr.; 29.) des Giamme benannten, und 799 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 6 fl.; 30.) des wie oben benannten, und 988 Quadr. Kl. messenden öden Grundstückes, geschätzt auf 4 fl. 55 kr.; 31.) des Ritta in Conoline benannten, und 1 Joch, 787 Quadr. Kl. messenden öden Grundstückes, geschätzt auf 11 fl. 55 kr.; 32.) des Pechichievo benannten, und 214 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 9 fl. 25 kr.; 33.) des wie oben benannten, und 333 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 4 fl. 5 kr.; 34.) des wie oben benannten, und 378 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 11 fl. 20 kr.; 35.) des Garbitza benannten, und 156 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 13 fl.; 36.) des Narsach benannten, und 1115 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 21 fl. 20 kr.; 37.) des Ritta benannten, und 696 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, geschätzt auf 2 fl.; 38.) des Torsorca benannten, und 509 Quadr. Kl. messenden Olivengrundes,

geschätzt auf 13 fl. 25 kr.; 39.) des Slavog-  
nins benannten, und 1422 Quadr. Kl. mes-  
senden Olivengrundes, geschätzt auf 5 fl. 40 kr.;  
40.) des Valdarche benannten, und 1023  
Quadr. Kl. messenden Olivengrundes, ge-  
schätzt auf 25 fl. 20 kr.; 41.) des Giacovagl  
benannten, und 145 Quadr. Kl. messenden  
Olivengrundes, geschätzt auf 2 fl.; 42.) des  
wie oben benannten, und 359 Quadr. Kl.  
messenden öden Grundstückes, geschätzt auf  
1 fl. 45 kr. — Diese Realitäten werden ein-  
zelweise, so wie sie der betreffende Fond be-  
sitzt und genießt, oder zu besitzen und zu  
genießen berechtigt gewesen wäre, um den  
beigesetzten Fiscalpreis ausgetoten, und dem  
Meistbietenden mit Vorbehalt der Genehmi-  
gung der kaiserl. königl. St. G. B. Hof-  
Commission überlassen werden. — Niemand  
wird zur Versteigerung zugelassen, der nicht  
vorläufig den zehnten Theil des Fiscalpreises,  
entweder in barer Conv. Münze, oder in öffent-  
lichen, auf Metall-Münze und auf den Ueber-  
bringer lautenden Staatspapieren nach ihrem  
cursmäßigen Werthe bei der Versteigerungs-  
Commission erlegt, oder eine auf diesen Betrag  
lautende, vorläufig von der Commission ge-  
prüfte, und als legal und zureichend befunde-  
ne Sicherstellungs-Urkunde beibringt. — Die  
erlegte Caution wird jedem Licitanten mit Aus-  
nahme des Meistbieters nach beendigter Ver-  
steigerung zurückgestellt, jene des Meistbieters  
dagegen wird als verfallen angesehen werden,  
falls er sich zur Errichtung des dießfälligen Con-  
tractes nicht herbeilassen wollte, oder wenn er  
die zu bezahlende erste Rate in der festgesetzten  
Zeit nicht berichtigte, bei pflichtmäßiger Er-  
füllung dieser Obliegenheiten aber wird ihm  
der erlegte Betrag an der ersten Kauffchillings-  
hälfte abgerechnet, oder die sonst geleistete Cau-  
tion wieder erfolgt werden. — Wer für einen  
Dritten einen Anbot machen will, ist verbun-  
den, die dießfällige Vollmacht seines Commi-  
tenten der Versteigerungs-Commission vorläuf-  
ig zu überreichen. — Der Meistbieter hat die  
Hälfte des Kauffchillings innerhalb vier Wochen  
nach erfolgter, und ihm bekannt gemachter Be-  
stätigung des Verkaufs-Actes, und noch vor  
der Uebergabe zu berichtigen, die andere Hälfte  
aber kann er gegen dem, daß er sie auf der er-  
kauften, oder auf einer andern, normalmäßi-  
ge Sicherheit gewährenden Realität in erster  
Priorität grundbüchlich versichert, mit fünf vom  
Hundert in Conventions-Münze verzinsset, und  
die Zinsen-Gebühren in halbjährigen Verfalls-  
Raten abführt, in fünf gleichen jährlichen Ra-  
ten-Zahlungen abtragen, wenn der Erstehungs-

Preis den Betrag von 50 fl. übersteigt, sonst  
aber wird die zweyte Kauffchillings-Hälfte bin-  
nen Jahresfrist vom Tage der Uebergabe gerech-  
net, gegen die erst erwähnten Bedingnisse berich-  
tigt werden müssen. — Bei gleichen Anboten  
wird Demjenigen der Vorzug gegeben werden,  
der sich zur sogleichen oder früheren Berichts-  
gung des Kauffchillings herbeiläßt. — Die  
übrigen Verkaufsbedingnisse, der Werth-  
schlag und die nähere Beschreibung der zu ver-  
äußernden Realitäten können von den Kauf-  
lustigen bei dem k. k. Rentamte in Lussin  
eingesehen werden. — Von der k. k. Staats-  
Güter-Veräußerungs-Provincial-Commission.

Triest am 4. Februar 1830.

Joseph Franz Englert,  
k. k. Gubernial- und Präsidial-Secretär.

### Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 221. (1)

#### K u n d m a c h u n g.

Verleihung des k. k. Theaters zu  
Salzburg.

Der mit der bisherigen Theater-Unter-  
nehmung bestandene Vertrag erreicht mit  
Ostern dieses Jahres sein Ende. — Es wird  
daher die Entrepriese dieses Theaters und  
der Redouten neuerdings je nach Umständen  
und Convenienz der Unternehmer auf ein  
oder mehrere Jahre gegen die bei diesem unter-  
fertigten Amte einzusehenden Bedingnisse hint-  
angegeben werden. — Dem Unternehmer  
wird das ganze Schauspielhaus mit sämt-  
lichen darin befindlichen Zimmern und Be-  
hältnissen, dann den Decorationen, die Ei-  
genthum des Hauses sind, und überhaupt  
Alles was zum Theater gehört, überlassen  
und eingeräumt. — Jeder Unternehmung-  
lustige hat sich längstens bis Ostern dieses  
Jahres bei dem unterfertigten Amte zu melden,  
jedoch sich zugleich über gutes Betragen, Fä-  
higkeit zu einer Unternehmung dieser Art,  
dann über den Besitz einer angemessenen Biblio-  
thek und Garderobe so viel möglich auszuweisen.  
— Gesuche, welchen diese Requisiten man-  
geln, werden gar nicht berücksichtigt werden.  
— K. K. Kreisamt Salzburg den 13. Februar  
1830.

### Ämthliche Verlautbarungen.

Z. 214. (2)

Nr. 63.

Concurs-Ausschreibung  
zur Wiederbesetzung der Hebammen-Stelle im  
hierortigen Civil-Spital.

Durch den erfolgten Tod der Magdalena  
Luckan, ist die Stelle einer Hebamme in der hier-

ertigen Entbindungs-Anstalt erlediget worden, mit welcher ein Gehalt von 150 fl. M. M. jährlich nebst den Genuß der freyen Wohnung im Gebährhause verbunden ist; diejenigen geprüfte Hebammen, die sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre Gesuche mit ihrem Diplom und den Zeugnissen über ihr Alter, gute Gesundheit, bisher geleistete Dienste, tadellose Moralität, einen ruhigen, bescheidenen und menschenfreundlichen Character, wie auch die vollkommene Kenntniß der krainischen und deutschen Sprache zu belegen, und bis 20. f. M. März bey der Civil-Spitals-Direction einzureichen.

Uebrigens wird bemerkt, daß die Verhältnisse des Gebährhauses erfordern, daß die Wittstellerinn verheirathet oder Witwe sey, aber keine oder nur wenige Kinder bei sich habe.

Civil-Spitals-Direction. Laibach den 23. Februar 1830.

**Vermischte Verlautbarungen.**

S. 227. (1) ad Nr. 985.

E d i c t.

Das Bezirks-Gericht Schneeberg, als Abhandlungsbehörde macht allen Jenen, welche zu dem Nachlasse der verstorbenen Margareth Robmann von Großberg, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, oder zu ihrem Nachlasse schulden, kund: daß sie zur Geltendmachung ihrer Ansprüche und Angabe ihrer Passiven, am 2. April d. J., Vormittag um 9 Uhr, auf dasiger Gerichtskanzley so gewiß zu erscheinen haben, als widrigens gegen Erstere nach §. 814 b. G. B., gegen Letztere aber nach Vorschrift der a. G. D. fürgegangen werden würde.

Bezirks-Gericht Schneeberg den 24. Februar 1830.

S. 228. (1)

Der Forstübergebers-Platz bei der F. G. Herrschaft Wipbach, mit einem Jahres-Gehalte von 120 fl., und mit einem Antheile an den für betretenes Kontrabandholz eingehenden Strafgeldern, welcher in seinem Belange von dem Dienstleister des Forstübergebers abhängt, ist erlediget. Die Competenten haben ihre belegten Gesuche bis 30. März d. J., portofrey an das Verwaltungsamt einzureichen.

Wipbach am 15. Februar 1830.

S. 211. (3)

Nr. 1682.

E d i c t.

Vor dem Bezirksgerichte zu Freudenthal haben alle Jene, welche auf den Verlaß des am 29. October 1829, zu Breg verstorbenen Halbhüblers, Barthelma Debeuz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, am 20. März d. J., Früh um 9 Uhr so gewiß dieselben anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, als widrigens nach gefloggener Verlaß-Abhandlung sie die Folgen des §. 814, b. G. B., sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Bezirks-Gericht Freudenthal den 31. December 1829.

S. 219. (2)

Wohnung zu vergeben zu Georgi 1830.

Am alten Markt nächst St. Florian, Haus-Nr. 47, im ersten Stocke, Gassen-seite, sind drey Zimmer, Küche, Speis, Keller und Holzlege, mit oder ohne Einrichtung, zu vergeben. Auch sind die Zimmer mit Einrichtung einzeln zu haben.

Das Nähere ist im zweiten Stocke zu erfahren.

**Theater = Nachricht.**

Mittwoch den 3. März 1830,

wird

zur Benefice des Unterzeichneten aufgeführt:

**Dreißig Jahre aus dem Leben eines Lumpen.**

Parodirende Posse mit Gesang und Tanz in zwei Akten und fünf Abtheilungen, vom Schauspieler Nestroy in Grätz. Musik von verschiedenen Meistern.

Gesangstücke von Dem. Henkel d. j. und Mad. Görgl. — Hr. Schäßl wird ein ungarisches Solo zu tanzen die Ehre haben.

Zu dieser Vorstellung macht seine gehorsamste Einladung

Laibach den 1. Februar 1830.

Carl Wacker,

Schauspieler des hiesigen ständischen Theaters.